



# Geschäftsbericht 2016



**OSTWIND – steigen Sie ein.**

Tarifverbund OSTWIND | St.Leonhardstrasse 20 | 9001 St.Gallen | 071 226 88 99

# Geschichte von OSTWIND



# Das Jahr in Zahlen

Kantone

6

Transportunternehmen

26

Verkaufte Billette im Einzelreiseverkehr

11'375'426

Verkaufte Abos

282'804

Bevölkerung im Verbundgebiet

956'264

Personenkilometer

1'451'972'876

Ein Einwohner im Verbundgebiet fährt durchschnittlich **1'518** Kilometer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Jeder **15te** Einwohner im Verbundgebiet hat ein Verbund-Abo.

Durchschnittlich kaufte jeder Einwohner im Verbundgebiet pro Jahr **12** Billette im Einzelreiseverkehr.



# Erfolgskontrolle

Wir leben in der Zeit der Ankündigungen. Kein Tag ohne Innovationsversprechen.

Wir lebten längstens in einer perfekten Welt, wenn nur die Hälfte der Versprechen eingelöst würden. Schlussfolgere jedermann und jedefrau selbst, warum wir die Perfektion nicht erreicht haben. Das ist aber alles nicht so schlimm, da selbst die Fakten beginnen, alternativ zu werden.

Ich schwimme gegen den Strom. Im letzten Geschäftsbericht stand an dieser Stelle: «...der erfolgreich in Gang gesetzte Dialog zwischen Verwaltung und Genossenschaf tern ... ist konsequent und institutionalisiert weiter zu führen. ... Ich werde jedenfalls meine Leistung zu Gunsten des OSTWIND im Jahr 2016 an der Intensität dieses Dialogs messen wollen.»

Wo stehe ich mit diesem Versprechen? Wir haben den Dialog geführt. Ich bedanke mich bei allen, die Ende Jahr daran teilgenommen haben. Das Engagement bei den Diskussionen hat mich beeindruckt. Allerdings ist ein jährlicher Dialog zu wenig. Zusätzliche Sitzungen andererseits sind zu viel. Bleibt nur eines. Nehmen Sie die spärlichen Zusammenkünfte zum Anlass, Netze zu knüpfen und diese anschliessend zu pflegen. Vergessen Sie dabei nicht den einzigen Zweck unserer Tätigkeit und unseres Dialogs: Bisherige Fahrgäste mit einem rundum guten Angebot bei der Stange zu halten und neue mit überzeugenden Leistungen zu gewinnen.

Übersetzt auf das Jahr 2016 sagen uns die Zahlen des OSTWIND: mehr Umsatz und – leicht alternativ – zusätzliche Verkäufe. Das Budget haben wir aber wieder nicht erreicht. Ist das nun ein Erfolg, oder das Glas eher halbleer? Egal. Versuchen wir einfach vermehrt zu halten, was wir versprechen.



**Ernst Boos**

Präsident der Verwaltung  
Genossenschaft Tarifverbund  
OSTWIND



## Umsatzvergleich Tarifverbund OSTWIND 2015 - 2016

Fahrausweisart	Jahr 2015		Jahr 2016		inkl. MWST			
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	%	CHF	%
<b>OTV-Einzelbillette</b>								
Einzelbillette	7'578'929	33'726'100	7'477'467	33'564'256	-101'462	-1.34	-161'844	-0.48
Tageskarten	2'975'646	30'023'436	3'007'807	30'176'566	32'161	1.08	153'130	0.51
9-Uhr Tageskarten	68'540	1'916'049	79'865	2'261'131	11'325	16.52	345'082	18.01
Multi-Tageskarten	147'299	7'606'831	160'805	8'174'530	13'506	9.17	567'699	7.46
Tageskarte PLUS	14'496	531'941	15'099	564'930	603	4.16	32'989	6.20
Mehrfahrtenkarten	517'153	9'933'196	523'486	10'051'577	6'333	1.22	118'381	1.19
Gruppen	108'474	2'494'123	110'897	2'580'447	2'423	2.23	86'324	3.46
<b>Total Einzelreiseverkehr</b>	<b>11'410'537</b>	<b>86'231'675</b>	<b>11'375'426</b>	<b>87'373'437</b>	<b>-35'111</b>	<b>-0.31</b>	<b>1'141'761</b>	<b>1.32</b>
<b>Abos</b>								
Erwachsene 12 Monate	17'856	15'826'419	18'235	16'174'703	379	2.12	348'284	2.20
Erwachsene 1 Monat	142'915	15'098'964	146'206	15'519'075	3'291	2.30	420'111	2.78
Junior 12 Monate	20'116	14'529'847	19'622	14'206'319	-494	-2.46	-323'528	-2.23
Junior 1 Monat	96'989	8'559'288	96'820	8'512'690	-169	-0.17	-46'597	-0.54
ZSZ-Abo Chur	264	5'492	269	9'207	5	1.89	3'714	67.63
Firmenabo	1'598	1'715'193	1'652	1'769'835	54	3.38	54'642	3.19
<b>Total Abos</b>	<b>279'738</b>	<b>55'735'203</b>	<b>282'804</b>	<b>56'191'829</b>	<b>3'066</b>	<b>1.10</b>	<b>456'626</b>	<b>0.82</b>
<b>Total OTV</b>	<b>11'690'275</b>	<b>141'966'878</b>	<b>11'658'230</b>	<b>143'565'266</b>	<b>-32'045</b>	<b>-0.27</b>	<b>1'598'388</b>	<b>1.13</b>
<b>Z-Pass</b>								
Z-Pass Einzelbillette	1'875'375	7'780'976	1'907'305	7'757'792	31'930	1.70	-23'184	-0.30
Z-Pass Abos	42'612	4'310'575	40'475	4'477'383	-2'137	-5.02	166'808	3.87
<b>Total Z-Pass</b>	<b>1'917'987</b>	<b>12'091'552</b>	<b>1'947'780</b>	<b>12'235'175</b>	<b>29'793</b>	<b>1.55</b>	<b>143'623</b>	<b>1.19</b>
OTV Halbp reisabo	2'025'849	9'432'113	2'179'203	9'883'090	153'354	7.57	450'976	4.78
Z-Pass Halbp reisabo		971'360		1'057'161			85'801	8.83
<b>Total Halbtax</b>	<b>2'025'849</b>	<b>10'403'474</b>	<b>2'179'203</b>	<b>10'940'251</b>	<b>153'354</b>	<b>7.57</b>	<b>536'777</b>	<b>5.16</b>
<b>Gesamt</b>	<b>15'634'111</b>	<b>164'461'904</b>	<b>15'785'213</b>	<b>166'740'692</b>	<b>151'102</b>	<b>0.97</b>	<b>2'278'789</b>	<b>1.39</b>

# Umsatzentwicklung 2002 – 2016

Jahr	Mio. CHF		Umsatzentwicklung
2002	35.690	Beginn als Abo-Verbund. Gründerkantone sind St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden.	
2003	37.298		
2004	39.614		
2005	43.249	Einführung Z-Pass Abo Tarifmassnahme von 2-3 %	
2006	46.694		
2007	49.482		
2008	53.103	Tarifmassnahme von 3 %	
2009	87.237	Ausbau zum «integralen Tarifverbund». Auch bei Einzelbilletten wurden die Streckenfahrausweise durch Zonenfahrausweise ersetzt. «Raum und Zeit - Ein Billett für alles». Kooperationsvertrag mit dem Hegau-Bodensee VHB.	
2010	114.730	Gründung Genossenschaft. Entstehung Tarifverbund OSTWIND aus der bisher einfachen Gesellschaft.	
2011	125.193		
2012	134.362		
2013	145.168	Gründung integraler Tarifverbund Z-Pass.	
2014	158.019	Erweiterung des Verbundgebiets um den Kanton Glarus. Kooperationsvertrag mit dem Fürstentum Liechtenstein. Kooperationsvertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg VVV.	
2015	164.462	Erweiterung des Verbundgebiets um den Bezirk March SZ. Strukturelle Tarifmassnahme.	
2016	166.741		



Umsatzaufteilung	2015	2016	Veränderung
Einzelbillette	86.232	87.373	+ 1.141
Abos	55.735	56.192	+ 457
Z-Pass	12.092	12.235	+ 143
Halbtax	10.403	10.941	+ 538
<b>Totalumsatz</b>	<b>164.462</b>	<b>166.741</b>	<b>+ 2.279</b>



# Neu in der Organisation

## Kommission Sicherheit (SiKo)

Im Jahr 2015 wurde in der Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND das Projekt Sicherheit/Sicherheitsorganisation gestartet.

Eine externe Projektgruppe erarbeitete dazu ein Konzept. Nach der Überführung des Projekts in die Betriebsphase beschloss die Verwaltung die Leitung der „Kommission Sicherheit“ und des Sicherheitszirkels der Transportpolizei (TPO) zu übertragen.

Die Kerngruppe beurteilt 3-4 Mal jährlich die Sicherheitslage und gibt danach Empfehlungen mit geeigneten Massnahmen an die Verwaltung ab.

### Grundaufgaben

- Analysieren und Beurteilung der Sicherheitslage im Verbundgebiet
- Abgabe von Sicherheitsempfehlungen an die Transportunternehmen
- Führen der Kommission Sicherheit (3 x jährlich)
- Führen des Sicherheitszirkels (2 x jährlich)
- Gegenseitiger Austausch von sicherheitsrelevanten Informationen

### Highlights 2016

- Gelungene, nahtlose Übernahme der Leitung und Vorsitz durch die TPO (Anton Emmenegger)



# Kommissionen

## Einnahmenprüfkommission (EPK)

### Grundaufgaben

- Prüfung der Frequenz- und RogF-Daten auf Plausibilität und Vollständigkeit
- Anpassung der Fahrausweis-Mixdaten durch neue Fahrplanangebote
- Linienplan aktualisieren
- Fachliche Unterstützung der Genossenschafter bei der Datenerhebung

### Highlights 2016

- Fahrausweismix-Vorbereitung hinsichtlich Abschaffung Lokalzonen im Dezember 2016
- Evaluation einer neuen Fahrausweismix-Erhebungsmethode 2018
- Konsolidierung der erweiterten EPK und der neu zusammengesetzten Teilgruppen

## Kommission Tarife (TaKo)

### Grundaufgaben

- Betreuung des Tarifs 651.13
  - Bestimmungen
  - Änderungsanträge
  - Aktualisierungen
  - Präzisierungen
  - Vorschläge für inhaltliche Tarifierpassungen
- Mitarbeit bei Projektarbeiten (z.B. Integration Flexntax)

### Highlights 2016

- neue Regelung für Gebühren
- Integration Flexntax: Wahlstrecke Schaffhausen–Stein am Rhein
- Integration Flexntax: Sonderregelung Zone 821



# Kommission Technik (TeKo)

## Grundaufgaben

- Pflegen der Systemübersichten Vertrieb und Kundeninformation
- Koordination der Anforderungen gegenüber ZPS / NOVA-Plattform
- Koordination der Anforderungen für rechnergestützte Betriebsleitsysteme (RBL)

## Highlights 2016

- Präsentation Projekt ISA bei PTS in Bern
- Erarbeitung einer ICT-Strategie für die Transportunternehmen im OSTWIND
- Kurzbeschriebe der möglichen ICT-Lösungen und Präsentation anlässlich der Informationsveranstaltungen

# Kommission Marketing (MaKo)

## Grundaufgaben

- Jährliche Erarbeitung eines Massnahmenplans basierend auf der Teilstrategie Marketing mit folgendem Inhalt:
  - Produktkommunikation
  - Neukundengewinnung
  - Kundenbindung
- basierend auf:
  - der Unternehmensstrategie
  - der Kundenzufriedenheitsumfrage (KuZu)
  - den Umsatzstatistiken
  - dem Qualitätsmanagement-System (QMS)
  - den Ergebnissen aus dem Controlling
- Controlling aller Massnahmen gemäss Massnahmenplan
- Beratende Funktion bei der Entwicklung des CI/CD
- Absprache (durch den Vorsitzenden der MaKo) mit den weiteren Kommissionen des Tarifverbands OSTWIND bzgl. bedarfsweiser Durchführung gemeinsamer Sitzungen

## Highlights 2016

- Realisierung Multi-Tageskarten-Aktion
- Umsetzung Neuzuzüger-Aktion
- Wettbewerb 9-Uhr-Tageskarte
- Überarbeitung des Jahresaboerneuerungsmailings
- Kampagne für neue Funktionen von OSTWIND-Tickets (App)
- Erarbeitung des Pflichtenhefts für die MaKo

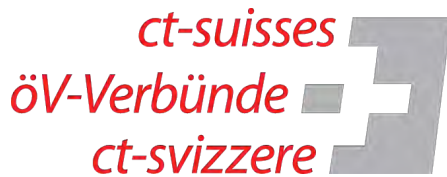


# Gemeinsame Projekte

<b>Bezeichnung</b>	<b>Lead</b>	<b>Projekt-Kurzbeschreibung</b>	<b>Projektstand</b>
OTV Gästekarte Oskar	OTV-Geschäftsstelle	Prüfen eines Angebotes für Hotelgäste im Verbundgebiet (alle Zonen): Preis, Finanzierung, Abwicklung, Kontrolle	abgeschlossen
Integration Kanton SH Flextax	OTV-Geschäftsstelle	Erweiterung des Verbundgebiets um den Kanton Schaffhausen	in Arbeit
Kundenzufriedenheitsumfrage 2018 (KuZu)	OTV-Geschäftsstelle	Ausschreibung der Umfragearbeiten für 2018 Durchführung und Auswertung der Kundenzufriedenheitsumfrage	in Arbeit
Projekt ICT	KoTe/TU	Ablösung bestehender Vertriebskanäle wegen öV-Plattform	in Arbeit
Post-Paid-App	TU	Evaluation der Angebote und Einführung einer Post-Paid-App	in Arbeit



# Geschäftsstelle öV-Verbände



## Auftrag

Der Tarifverbund OSTWIND ist seit dem 1.1.2013 im Mandatsverhältnis mit der Führung der Geschäftsstelle der öV-Verbände Schweiz beauftragt.

## Schwerpunkte 2016

- Strategiearbeit im Strategischen Ausschuss der Verbände (StAV) bzgl. der nationalen Initiativen «Tariflandschaft 2025 (TL25)» und «Grosse Governance 2020 (GG20)» sowie die Interessenvertretung in diesen Initiativen.
- Die definierten Harmonisierungsthemen zwischen den Verbänden und dem Direkten Verkehr in den Kommissionen KTB und KVS weiterbearbeiten (z.B. die Weiterentwicklung und Harmonisierung des Fahrausweis-Layouts).
- Bearbeitung von Themen aus den nationalen Projekten ZPS und SwissPass (z. B. Verbundsortimente auf die NOVA-Plattform)
- Arbeiten zur Definierung eines Standards für neue Distributionssysteme (z.B. Lezzgo, Fairtiq).

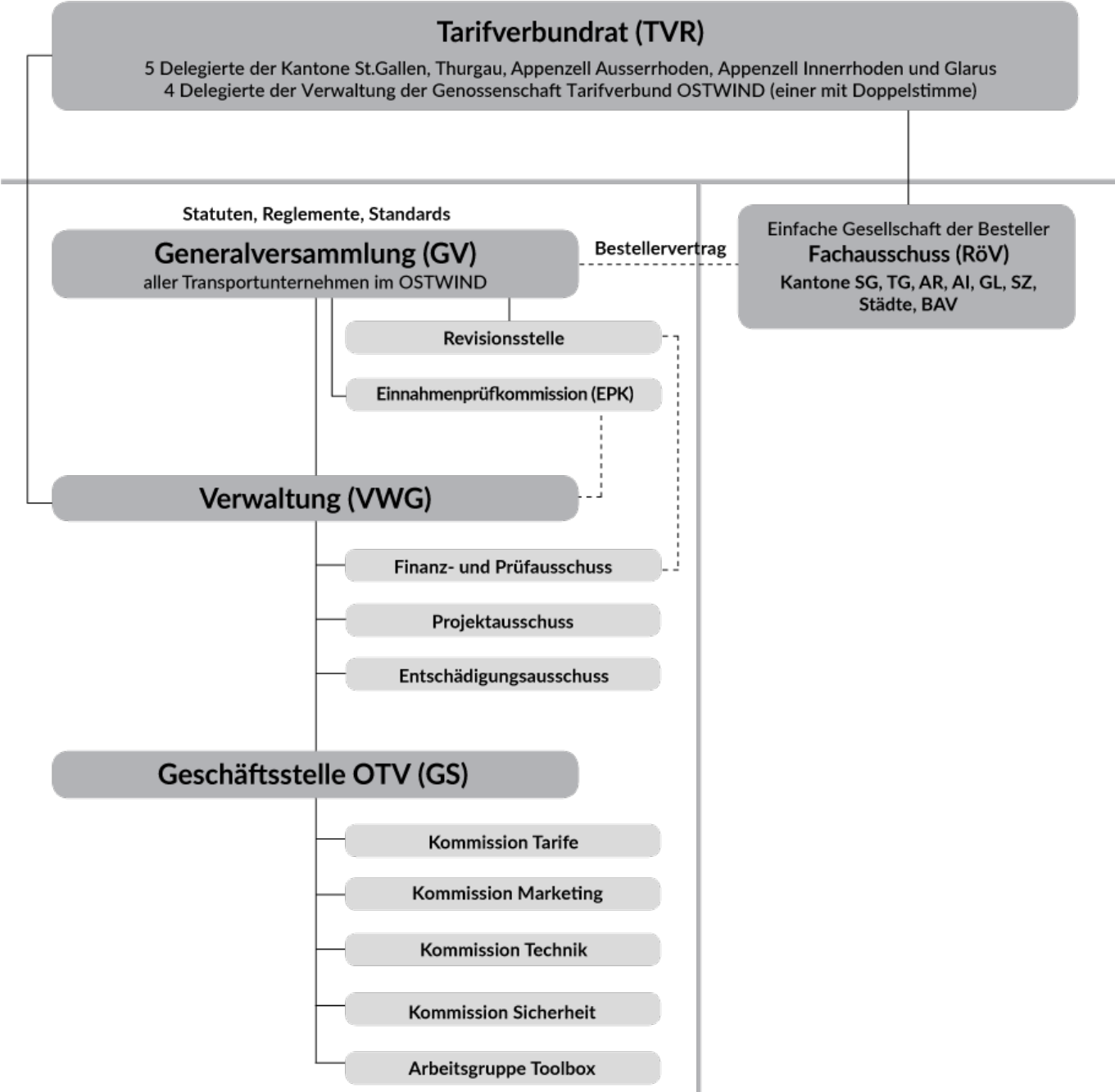
## Personal

- Die öV-Verbände Schweiz bewilligten eine Aufstockung der Personalressourcen um 60 %, um die Interessenvertretung in den Initiativen «Tariflandschaft 2025 (TL25)» und «Grosse Governance 2020 (GG20)» sicherzustellen.
- In der Geschäftsstelle öV-Verbände Schweiz arbeiten hauptamtlich drei Personen: María Luisa Artero (Geschäftsführerin), Christian Stieger (Stv. Geschäftsführer bis 31.7.2016), Simone Meyer (Stv. Geschäftsführerin ab 1.8.2016) und Marielle Müller (Projektleiterin, ab 1.11.2016).



# Corporate Governance

## Organigramm



## Mitglieder

### Mitglieder der Verwaltung (VWG)

**Ernst Boos (Vorsitz)**

Dr. oec. HSG  
Geschäftsführer Turbo AG  
Seit 2002 in der Verwaltung (Vorsitz ab 01.01.2008)  
Mitglied im OTV-Entschädigungsausschuss (Vorsitz)

**Thomas Baumgartner**

Betriebsökonom FH  
Direktor Appenzeller Bahnen AG  
und Frauenfeld-Wil-Bahn AG  
Seit Juni 2012 in der Verwaltung  
Mitglied im OTV-Finanz- und Prüfausschuss

**Harald Börner**

Master of Advanced Studies (FHO) in  
Business Process Engineering  
Verbundleiter SBB AG  
Seit 2013 in der Verwaltung  
Mitglied im OTV-Finanz- und Prüfausschuss

**Walter Dierauer**

Ing. FH / Wi-Ing., eidg. dipl. ÖV Manager  
Geschäftsführer BUS Ostschweiz AG  
Seit 2002 in der Verwaltung  
Mitglied im OTV-Projektausschuss

**Peter Dürrenmatt**

Geschäftsführer Autokurse Oberthurgau AG  
Seit 2005 in der Verwaltung  
Mitglied im OTV-Entschädigungsausschuss

**Ralf Eigenmann**

Dr. oec. HSG, Betriebswirtschafter  
Unternehmensleiter Verkehrsbetriebe St.Gallen  
Geschäftsführer Mühleggbahn AG  
Seit 2006 in der Verwaltung  
Mitglied im OTV-Finanz- und Prüfausschuss (Vorsitz)  
Mitglied im OTV-Entschädigungsausschuss

**Bruno Huber**

Betriebsökonom FH  
Geschäftsführer Regiobus AG  
Seit 2007 in der Verwaltung  
Mitglied im OTV-Projektausschuss

**Thomas Kühler**

Dipl. Ing. FH/SIA  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Schweizerische Südostbahn AG  
Seit 2010 in der Verwaltung  
Mitglied im OTV-Projektausschuss (Vorsitz)

**Walter Schwizer**

Executive MBA FHO, eidg. dipl. Verkaufsleiter  
Leiter PostAuto Schweiz AG, Region Ostschweiz  
Seit Mai 2013 in der Verwaltung  
Mitglied im OTV-Projektausschuss

---

### Vertreter der Genossenschaft Tarifverbundrat (TVR)

**Ernst Boos**

Mitglied der Verwaltung  
Seit 2002 im TVR

**Ralf Eigenmann**

Mitglied der Verwaltung  
Seit 2006 im TVR

**Werner Schurter (Vorsitz)**

Dipl. Ing. ETH  
Leiter Regionen Zürich SBB AG  
Seit 2009 im TVR

**Walter Schwizer**

Mitglied der Verwaltung  
Seit 2013 im TVR

---

## Einnahmenprüfungskommission (EPK)

**Max Bernet**, Autobetriebe Sernftal AG  
**Jürg Eschenmoser**, PostAuto Schweiz AG, Region Ostschweiz  
**Peter Hug**, SBB AG  
**Samuel Keiser**, Verkehrsbetriebe St.Gallen  
**Patrick Lüthi**, Schweizerische Südostbahn AG  
**Michèle Matt**, BUS Ostschweiz AG  
**Sepp Nisple**, Regiobus AG  
**Roland Rhyn**, Appenzeller Bahnen AG  
**Werner Thurnheer**, Tarifverbund OSTWIND (Vorsitz)  
**Rolf Tobler**, Tarifverbund OSTWIND

## Kommission Technik (TeKo)

**Roland Kressbach**, Schweizerische Südostbahn AG  
**Daniel Moser**, PostAuto Schweiz AG, Region Ostschweiz  
**Roland Schneider**, Busbetrieb Rapperswil-Eschenbach-Rüti  
**Philipp Sutter**, Verkehrsbetriebe St.Gallen (Vorsitz)  
**Werner Tanner**, Regiobus AG  
**Werner Thurnheer**, Tarifverbund OSTWIND  
**Rolf Tobler**, Tarifverbund OSTWIND  
**Christian Sülflow**, BUS Ostschweiz AG

## Kommission Marketing (MaKo)

**Christian Baumgartner**, SBB AG  
**Alexandra Breitenmoser**, Verkehrsbetriebe St.Gallen  
**Pius Graf**, PostAuto Schweiz AG, Region Ostschweiz  
**Priska Hofmann**, Thurbo AG  
**Sabrina Huber**, Appenzeller Bahnen AG  
**Hans Koller**, BUS Ostschweiz AG  
**Tanja Nägele**, Schweizerische Südostbahn AG  
**Christian Stieger**, Tarifverbund OSTWIND (Vorsitz)  
**Urs Zingg**, Kanton Thurgau

## Kommission Tarife (TaKo)

**Harald Börner**, SBB AG  
**Leo Eggenberger**, Appenzeller Bahnen AG  
**Michèle Matt**, BUS Ostschweiz AG  
**Daniel Moser**, PostAuto Schweiz AG, Region Ostschweiz  
**Adrian Schwägler**, Verkehrsbetriebe St.Gallen  
**Ralf Spindler**, Thurbo AG  
**Werner Tanner**, Regiobus AG, Gossau  
**Rolf Tobler**, Tarifverbund OSTWIND (Vorsitz)

## Kommission Sicherheit (SiKo)

**Anton Emmenegger**, SBB AG (Transportpolizei)  
**Stefano Fernandes**, SBB AG  
**Thomas Halter**, Appenzeller Bahnen AG  
**Ruedi Herzig**, PostAuto Schweiz AG, Region Ostschweiz  
**Pius Hofstetter**, Verkehrsbetriebe St. Gallen  
**Hans Koller**, BUS Ostschweiz AG  
**Markus Rufer**, Thurbo AG  
**Max Strini**, Schweizerische Südostbahn AG

## Geschäftsstelle Tarifverbund OSTWIND

### **Werner Thurnheer**

dipl. El.-Ing. ETH, executive MBA  
Geschäftsführer Tarifverbund OSTWIND  
Seit 2006

### **Lea Ackermann**

BA HSG und BSc Psychologie  
Projektleiterin Tarifverbund OSTWIND  
Seit 1.4.2016

### **María Luisa Artero**

lic. phil. und executive MBA HSG  
Geschäftsführerin öV-Verbände Schweiz  
Seit 2013

### **Urs Brägger**

Buchhalter mit eidg. Fachausweis  
Leiter Finanz- und Rechnungswesen  
Tarifverbund OSTWIND  
Seit 2012

### **Edgar Meier**

eidg. dipl. Kommunikationsleiter  
Leiter Marketing Tarifverbund OSTWIND  
von 2007 bis 31.10.2016

### **Simone Meyer**

MSc Geographie  
Stv. Geschäftsführerin öV-Verbände Schweiz  
Seit 1.8.2016

### **Marielle Müller**

MSc Bauingenieurwissenschaften ETH  
Projektleiterin öV-Verbände Schweiz  
Seit 1.11.2016

### **Christian Stieger**

BSc FHO in Tourism  
Stv. Geschäftsführer öV-Verbände Schweiz bis 31.7.2016  
Leiter Marketing Tarifverbund OSTWIND ab 1.8.2016  
Seit 2014

### **Rolf Tobler**

Leiter Tarife Tarifverbund OSTWIND  
Seit 2001

## Transportunternehmen / Verbunde

Appenzeller Bahnen AG  
Autobetrieb Sernftal AG  
Autobetrieb Weesen-Amden  
Autokurse Oberthurgau AG  
Braunwaldbahn Standseilbahn AG  
BUS Ostschweiz AG  
Busbetrieb Rapperswil-Eschenbach-Rüti AG  
Busbetrieb Lichtensteig-Wattwil-Ebnat-Kappel  
Frauenfeld-Wil-Bahn AG  
Luftseilbahn Unterterzen-Flumserberg AG  
Mühleggbahn AG  
PostAuto Schweiz AG, Region Ostschweiz  
Regiobus AG, Gossau  
Schiffsbetrieb Walensee AG  
Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG  
Schweizerische Bundesbahnen AG  
Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee/Rhein AG  
Schweizerische Südostbahn AG  
Stadtbus Chur AG  
Stadtbus Frauenfeld  
Stadtbus Kreuzlingen  
Stadtbus Rapperswil-Jona  
Turbo AG  
Verkehrsbetriebe Herisau  
Verkehrsbetriebe St.Gallen  
Zürcher Verkehrsverbund

## Arbeitsgruppe Toolbox (Agr Toolbox)

Daniel Brenner, SBB AG  
Harald Börner, SBB AG  
Ralf Eigenmann, Verkehrsbetriebe St.Gallen  
Hans-Ruedi Kuhn, BUS Ostschweiz AG  
Daniel Moser, PostAuto Schweiz AG, Region Ostschweiz  
Heinz Niederer, Appenzeller Bahnen AG  
Ralf Spindler, Turbo AG  
Rolf Tobler, Tarifverbund OSTWIND (Vorsitz)



## Risikomanagement, Internes Kontrollsystem

Das Risikomanagement ist Teil des Internen Kontrollsystems (IKS) der Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND (OTV). Das Risikomanagement wird unter der Leitung des GL-Mitgliedes Finanzen durch die GL betreut. Dabei werden die Geschäftsrisiken systematisch erfasst und kategorisiert. Massnahmen zur Reduktion der Eintretenswahrscheinlichkeit und der Auswirkung werden festgehalten und laufend überprüft. Dazu gehört auch die Überwachung der Einhaltung von Weisungen und öffentlichen Erlassen.

Neue Risiken werden im Rahmen der periodischen Lagebeurteilungen evaluiert und erfasst. Wo nötig werden Massnahmenpläne zur Schliessung der erkannten Lücken erarbeitet, welche nach Dringlichkeit und Wirkung kategorisiert und verantwortlichen Mitarbeitern zugewiesen werden. Ziel ist ein bewusstes Erkennen und Kontrollieren von latent vorhandenen Geschäftsrisiken durch die GL. Dazu gehört die Bereitstellung von Instrumenten und Abläufen zu deren Vermeidung, zur Früherkennung und zur sinnvollen Reaktion auf eintretende Risikofälle. Die Durchsetzung der definierten Regelungen im Umgang mit Risiken obliegt den GL-Mitgliedern. Das GL-Mitglied Finanzen kann fachlich und methodisch unterstützen.

Er kontrolliert darüber hinaus die Umsetzung und stellt im Rahmen des IKS die Vollständigkeit und die Compliance mit internen und externen Regeln sicher.

Die Verbundabrechnungen des integralen Tarifverbundes werden im Abrechnungstool DIVIS 2.0 generiert. Es werden gezielt automatische, EDV-gestützte Kontrollen eingebaut, um die internen Abläufe zu optimieren.





## Jahresrechnung 2016

Die Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND schliesst das fünfte Geschäftsjahr mit einer ausgeglichenen Rechnung ab.

### Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag hat gegenüber dem Vorjahr um 1.2 % Prozent zugenommen.

Trotz der Mehreinnahmen wurde das avisierte Umsatzziel nicht erreicht

Die Fahrausweisverkäufe stagnieren oder sind teilweise sogar rückläufig. Im Frühjahr 2016 sind die Tages- und Multitageskarten mit gezielten Marketingkampagnen gefördert worden. Im Berichtsjahr haben die Kunden 16 % mehr 9-Uhr Tageskarten und 9 % mehr Multitageskarten gekauft als im Vorjahr.

Die Geschäftsstelle der Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND erbringt weiterhin Dienstleistungen für die einfache Gesellschaft öV-Verbünde Schweiz.

Die Verbundeinnahmen, die Einnahmehausfälle und die Verkaufsprovisionen sind nach gültigen Schlüsseln an die beteiligten Transportunternehmen verteilt worden. Die Beträge decken sich mit den entsprechenden Ertragspositionen.

Der Personalbestand hat im Geschäftsjahr 2016 von 580 auf 680 Stellenprozente zugenommen. Die zusätzlichen Ressourcen decken die wachsenden Aufgaben im Bereich der Kundeninformation und der Geschäftsstelle öV-Verbünde Schweiz, die sich vermehrt in nationale Projekte einbringen muss, ab. Die Mitarbeitenden erledigen die Anliegen der Genossenschafter, der Partnerunternehmungen der Verbünde und der Besteller kompetent und rasch.

Die Zunahme im Personalbestand haben kleinere Investitionen in IT-Geräte und Mobiliar ausgelöst. Da die Anschaffungspreise alle unter dem Schwellenwert der Aktivierung lagen, wurden die Summen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die bestehende IT-Infrastruktur stösst an die Grenzen. Die Alterung der Infrastruktur und die Personalzunahme haben höhere Supportleistungen als in den vergangenen Jahren ausgelöst.

Digitale Werbemittel lösen die analogen Drucksachen zunehmend ab. Auch der OSTWIND nützt vermehrt elektronische Kanäle, um seine Botschaften an bestehende und künftige Kunden zu bringen. Im Bereich der Neukundengewinnung, der Freizeitideen und der Ticket-App wurden im vergangenen Jahr entsprechende Schwerpunkte gesetzt.

In den übrigen Gemeinkosten sind die Aufwendungen für nationale Projekte wie das zentrale Preissystem (ZPS), für gemeinsame Distributions- und Abrechnungssysteme, für den automatisierten Bestellprozess der Jahresabo und die Betriebskosten der Projekte aus der vertieften Zusammenarbeit zwischen der Genossenschaft und den Bestellern enthalten.

Die bestehende Ticket App „OSTWIND-Tickets“ ist im Geschäftsjahr 2016 erweitert worden. Auf einfache Art können Smartphone Besitzer neben dem bisherigen Sortiment jetzt auch Mehrfahrtenkarten und die 9-Uhr Tageskarte über die App beziehen. Die Investitionssumme wird über die Restlaufzeit der App abgeschrieben.

Im ausserordentlichen Ergebnis sind die Differenzen zwischen der Bildung von Rückstellungen im Geschäftsjahr 2015 und den tatsächlich im Geschäftsjahr 2016 angefallenen Kosten enthalten.

Die Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND schliesst das Geschäftsjahr 2016 mit einem Ergebnis von CHF 0 ab.

## **Bilanz**

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2016 TCHF 2'281. Sie hat gegenüber dem Vorjahr um TCHF 263 zugenommen.

Bei den Aktiven haben hauptsächlich die flüssigen Mittel zugenommen. Die Zunahme ist in der Mittelflussrechnung im Detail ausgewiesen. Das Anlagevermögen hat im Berichtsjahr um TCHF 31 abgenommen. Die Abnahme ist durch die Investition in die Ticket App von TCHF 73, abzüglich der im Geschäftsjahr gemachten Abschreibungen von TCHF 104 entstanden.

Höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der zunehmende Rückstellungsbedarf haben die Zunahme der Passiven von TCHF 263 ausgelöst.

Das Eigenkapital beträgt CHF 55'037.

## **Ausblick**

Der Tarifverbund OSTWIND wird grösser. Im Dezember 2017 wird der bestehende Tarifverbund Flextax in den OSTWIND integriert. Die Integration des Kantons Schaffhausen löst diverse Mutationen in den Verbundgremien aus. Fünf weitere Transportunternehmungen haben ein Gesuch für die Aufnahme in die Genossenschaft gestellt.

Künftige Tarifmassnahmen müssen auf Tragbarkeit geprüft werden. Die stagnierenden Fahrausweisverkäufe deuten darauf hin, dass die Preisobergrenze erreicht ist.

Im Jahr 2019 werden weitere Angebotsausbauten erwartet. Der Kanton Thurgau plant einen grösseren Ausbau im Busangebot und die Appenzeller Bahnen führen die Durchmesserlinie in St. Gallen ein. Beide Massnahmen lösen Folgeaufträge bei den Abnehmern und Zubringern aus. Es ist wichtig, dass die Erfahrungen aus der neuen S-Bahn St. Gallen in die Betrachtung einfließen.

Die nationalen Projekte wie das zentrale Preissystem Schweiz und der SwissPass haben weiterhin direkten Einfluss auf die Aktivitäten der Partner im öffentlichen Verkehr. Auch im OSTWIND sind wir gefordert, die nötigen Ressourcen bereit zu stellen



Keel + Partner AG  
Wirtschaftsprüfung und Beratung

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung  
**Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND, St. Gallen**

St. Gallen, 28. Februar 2017

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND** für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung der Verwaltung**

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER Vorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

### **Keel + Partner AG**

Ruedi Eppenberger  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Christian Zanettin  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Revisionsexperte

### **Beilagen:**

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang)



# Jahresrechnung 2016 Anhang

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

### Im Allgemeinen

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Berichtsjahr.

Die Bewertung erfolgt zu historischen Anschaffungskosten. Die Anschaffungswerte für die Anlagespiegel sind aufgrund der historischen Werte ermittelt worden.

## 2 Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

<b>Flüssige Mittel</b>	Die Flüssigen Mittel beinhalten Post- und Bankguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Es sind keine Wertberichtigungen auf dem Bestand notwendig.
<b>Sachanlagen</b>	Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungsdauer beträgt: Büromobiliar                      5 Jahre EDV-Hardware                    4 Jahre Elektrische Installationen    5 Jahre Werbeeinrichtungen            5 Jahre
<b>Immaterielle Anlagen</b>	Die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungsdauer beträgt: Software                            3-4 Jahre Projekte                             5 Jahre
<b>Wertbeeinträchtigungen</b>	An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert oder Nutzwert. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam verbucht.
<b>Personalvorsorge</b>	Die Genossenschaft trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge sämtlicher Mitarbeiter sowie ihrer Hinterbliebenen mindestens im Rahmen der gesetzlichen Vorsorge. Alle Vorsorgepläne des OSTWIND unterstehen dabei ausschliesslich schweizerischem Recht. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das der Deckung dienende Vermögen sind in einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft ausgegliedert. Die Organisation, die Geschäftsführung und die Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften sowie den gültigen Vorsorgeelementen. In der Jahresrechnung wird jährlich beurteilt, ob aus einem Vorsorgeplan aus Sicht des Unternehmens ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge oder Jahresrechnungen, welche nach Swiss GAAP FER 26 erstellt werden. Davon ausgehend wird ein allfälliger wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung ermittelt und bilanziert. Die Differenz zum entsprechenden Wert der Vorperiode wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst. Allfällige Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum erfasst.

### 3 Erläuterungen zur Jahresrechnung

#### 1 Sachlagenspiegel

2016

2015

	übrige Sachanlagen	Total		übrige Sachanlagen	Total
<b>Anschaffungswert</b>			<b>Anschaffungswert</b>		
Anfangsbestand 1.01.2016	176'800	176'800	Anfangsbestand 1.01.2015	176'800	176'800
Investitionen	0	0	Investitionen	0	0
Abgänge	0	0	Abgänge	0	0
<b>Bestand 31.12.2016</b>	<b>176'800</b>	<b>176'800</b>	<b>Bestand 31.12.2015</b>	<b>176'800</b>	<b>176'800</b>
<b>Abschreibungen</b>			<b>Abschreibungen</b>		
Anfangsbestand 1.01.2016	145'000	145'000	Anfangsbestand 1.01.2015	134'400	134'400
Abschreibungen	10'600	10'600	Abschreibungen	10'600	10'600
Abgänge	0	0	Abgänge	0	0
<b>Bestand 31.12.2016</b>	<b>155'600</b>	<b>155'600</b>	<b>Bestand 31.12.2015</b>	<b>145'000</b>	<b>145'000</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2016</b>	<b>21'200</b>	<b>21'200</b>	<b>Bilanzwert 31.12.2015</b>	<b>31'800</b>	<b>31'800</b>
Bilanzwert 31.12.2015	31'800	31'800	Bilanzwert 31.12.2014	42'400	42'400

## 2 Anlagespiegel immaterielle Anlagen

2016

	Projekte	Software	Total
<b>Anschaffungswert</b>			
Anfangsbestand 1.01.2016	135'000	204'200	339'200
Investitionen		72'900	72'900
Abgänge			0
<b>Bestand 31.12.2016</b>	<b>135'000</b>	<b>277'100</b>	<b>412'100</b>
<b>Abschreibungen</b>			
Anfangsbestand 1.01.2016	54'000	97'250	151'250
Abschreibungen	27'000	66'200	93'200
Abgänge			0
<b>Bestand 31.12.2016</b>	<b>81'000</b>	<b>163'450</b>	<b>244'450</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2016</b>	<b>54'000</b>	<b>113'650</b>	<b>167'650</b>
Bilanzwert 31.12.2015	81'000	106'950	187'950

Im Geschäftsjahr wurden weitere Software-Kosten für das Projekt "OSTWIND-Tickets" (Mobile Ticket App) aktiviert.

2015

	Projekte	Software	Total
<b>Anschaffungswert</b>			
Anfangsbestand 1.01.2015	135'000	80'000	215'000
Investitionen		124'200	124'200
Abgänge			0
<b>Bestand 31.12.2015</b>	<b>135'000</b>	<b>204'200</b>	<b>339'200</b>
<b>Abschreibungen</b>			
Anfangsbestand 1.01.2015	27'000	80'000	107'000
Abschreibungen	27'000	17'250	44'250
Abgänge			0
<b>Bestand 31.12.2015</b>	<b>54'000</b>	<b>97'250</b>	<b>151'250</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2015</b>	<b>81'000</b>	<b>106'950</b>	<b>187'950</b>
Bilanzwert 31.12.2014	108'000	0	108'000

Im Jahr 2015 wurde das Software Projekt "OSTWIND-Tickets" (Mobile Ticket App) aktiviert.

### 3 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

In der Position "gegenüber Bestellern" sind die Verbindlichkeiten der Kantone SG, TG, AR und AI seit Einführung des Tarifverbundes enthalten.

Verbindlichkeiten seit Einführung OSTWIND					
Bezeichnung	SG	AR	AI	TG	Total
Bestand am Anfang	220'551	74'649	8'778	55'598	359'576
ZSZ Chur	9'169				9'169
<i>Total</i>	229'720	74'649	8'778	55'598	368'745

### 4 Rückstellungen kurzfristig

2016

	übr. kurzfr. Rückstellungen	Total kurzfr. Rückstellungen	Total Rück- stellungen
Bestand am Anfang	1'072'020	1'072'020	1'072'020
Bildung (ER)	1'217'100	1'217'100	1'217'100
Auflösung (ER)	-1'072'020	-1'072'020	-1'072'020
<i>Endbestand (Total)</i>	1'217'100	1'217'100	1'217'100

2015

	übr. kurzfr. Rückstellungen	Total kurzfr. Rückstellungen	Total Rück- stellungen
Bestand am Anfang	2'839'818	2'839'818	2'839'818
Bildung (ER)	1'064'400	1'064'400	1'064'400
Auflösung (ER)	-2'832'198	-2'832'198	-2'832'198
<i>Endbestand (Total)</i>	1'072'020	1'072'020	1'072'020

Sämtliche Rückstellungen sind durch Ereignisse in der Vergangenheit begründet.

Seit 2012 sind sämtliche übrigen Gemeinkosten für Fahrausweisausgabe/IT gem. V512, Marketing gem. V512, Projekt ZPS etc. zurückgestellt worden. 2016 belaufen sich diese geschätzten Kosten auf CHF 1'023'600.

Eine weitere Position betrifft ausgegebene, aber noch nicht eingelöste Gutscheine, die aus verschiedenen Marketingaktionen des Tarifverbund OSTWIND stammen. Der Gutschein berechtigt den Besitzer zum Bezug eines vergünstigten Fahrausweises. Per 31.12.16 befinden sich 233'000 Gutscheine im Umlauf. Wir rechnen Aktionsbezogen mit einer Einlösequote von 0.5%-20%. Nach Abzug der bis 31.12.16 bereits eingelösten Gutscheine verbleibt eine zu erwartende Summe von CHF 13'400.

Die Einnahmen des Geschäftsjahres 2016 wurden mit berechneten Verteilschlüsseln an die TU verteilt.

### 5 Verbundeinnahmen

Das ist der Gesamterlös der verkauften OSTWIND-Produkte und der Anteile aus dem Verteiltopf der HalbpPreisabo. Der Verkauf erfolgt über die einzelnen Transportunternehmen und wird mittels Verteilschlüssel verteilt.

### 6 Einnahmefälle

Die Besteller decken die berechneten Einnahmefälle, die via Verteilschlüssel an die Transportunternehmen weitergeleitet werden.

### 7 Verkaufsprovisionen

Die Verkaufsprovisionen erhält das Transportunternehmen, das die OSTWIND-Produkte verkauft hat. Die Ansätze entsprechen den allgemein gültigen Abmachungen.



## 8 Ertrag aus Leistungen an Transportunternehmen

Die Geschäftsstelle des Tarifverbundes erbringt verschiedene Dienstleistungen in den Bereichen Geschäftsführung, Abrechnung und Vertrieb von Fahrausweisen, der Verkehrserhebung und zahlreicher anderer Themen. Die Kosten werden den Transportunternehmen anhand des Verteilschlüssels belastet. Für die Genossenschaft OSTWIND sind dies Erträge aus Leistungen.

## 9 Andere betriebliche Erträge

Die Geschäftsstelle erbringt Dienstleistungen im Bereich von Drittaufträgen für Besteller, Transportunternehmen und weitere Organisationen. Im Berichtsjahr betragen die anderen betriebliche Erträge CHF 421'863 (Vorjahr CHF 395'871). Wichtigster Auftrag ist die Führung der Geschäftsstelle öV-Verbände Schweiz.

## 10 Personalvorsorge

Die Genossenschaft ist einer Sammelvorsorgeeinrichtung (ASGA Pensionskasse, St. Gallen) angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung, welcher alle fest angestellten Mitarbeitenden angehören. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtung auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und den Verpflichtungen werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung. Die ASGA Pensionskasse hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31.12.2016 abgeschlossen. Sie wies einen Deckungsgrad von 109.3% (Vorjahr 110.9%) aus.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in CHF)	Über-/Unterdeckung Sammelstiftung Asga Pensionskasse		Wirtschaftlicher Anteil der Gen. OSTWIND		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2016	2015	2016	2015		2016	2015	2016	2015
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	-	-	-	-	-	89'853	89'135	89'853	89'135

Per Bilanzstichtag bestanden offene, nicht fällige Verbindlichkeiten gegenüber der ASGA Pensionskasse von CHF 43'156.60.

## 11 Übrige Gemeinkosten

Bezeichnung	2016	2015
ZPS Schweiz	-545'946	-404'641
Fahrausweisabgabe/IT gem. V512	-683'600	-591'400
Erneuerungsaufwand Abo	-205'781	-180'200
Systemmutationen	-64'111	-18'042
Mobile Ticket App	-96'439	-21'985
Betriebskosten Z-Pass	-172'930	-108'200
GS öV-Verbände Schweiz	-35'158	-26'942
OTV SMA/App [DFI]	-205'842	-177'000
OTV Sicherheit/Sicherheitsorganisation	-14'000	-19'445
Reise ohne gültigen FA (RogF)	-34'456	-33'796
Übrige Kosten	-243'380	-233'068
<b>Total</b>	<b>-2'301'642</b>	<b>-1'814'719</b>

## 12 Finanzergebnis

<b>Bezeichnung</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Finanzaufwand	-4	0
Finanzertrag	716	1'209
<i>Total</i>	<u>712</u>	<u>1'209</u>

Der Zinsaufwand enthält ausschliesslich bezahlte Zinsen; der Zinsertrag erhaltene Zinsen und Kursgewinne.

## 13 Ausserordentliches Ergebnis

<b>Bezeichnung</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Zu hoch abgegrenzte Rückstellungen Vorjahr	249'750	30'025
Zu tief abgegrenzte Rückstellungen Vorjahr	-36'348	-67'059
Übrige Gemeinkosten 2015 (periodenfremder Aufwand)	0	0
a.o. Ertrag	4'236	2'378
a.o. Aufwand	-197	-2'930
<i>Total</i>	<u>217'441</u>	<u>-37'587</u>

## 14 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Mit der jährlichen Identifikation und Bewertung der wesentlichen finanziellen Risiken nehmen die Verwaltung und die Geschäftsleitung die unternehmerische Verantwortung wahr. Durch effiziente Massnahmen vermeidet, vermindert oder überwältigt der OTV die Risiken, die er nicht selber tragen möchte. Die Auswirkungen daraus sind in der Jahresrechnung enthalten.

## 15 Ausserbilanzgeschäfte

Es besteht ein längerfristig laufender Bestellervertrag mit den Kantonen SG, TG, AR, AI und GL.

Für die Büroräumlichkeiten besteht ein Mietvertrag mit einer festen Laufzeit von 5 Jahren. Der Vertrag läuft 2017 ab.

<b>Langfristige Mietverpflichtungen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
1-2 Jahre	58'000	116'000
3-5 Jahre	0	0
<i>Total</i>	<u>58'000</u>	<u>116'000</u>

## 16 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Jahresrechnung 2016 einen wesentlichen Einfluss haben.

Die Verwaltung hat die Jahresrechnung am 23. März 2017 abgenommen.

## 17 Nahe stehende Personen

Transaktionen mit nahestehenden Personen, Gesellschaften, Bestellern und Transportunternehmen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

## 18 Spartenrechnung

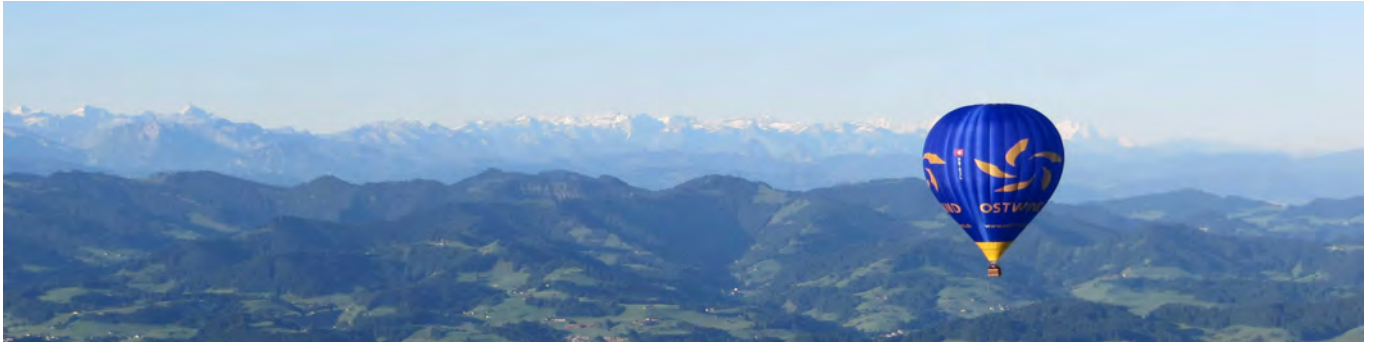
Um die Übersicht zu erhöhen stellen wir die Erträge und Aufwände der einzelnen Sparten nachstehend tabellarisch dar.

## 2016

<b>Betriebsertrag</b>	<b>Verbund</b>	<b>Besteller</b>	<b>Drittaufträge</b>	<b>TU</b>	<b>Total</b>
Verbundeinnahmen	166'740'692	0	0	0	166'740'692
Einnahmenausfälle	0	205'907	0	0	205'907
Verkaufsprovisionen	16'280'968	0	0	0	16'280'968
Ertrag aus Leistungen an TU	0	0	0	3'870'372	3'870'372
Andere betriebliche Erträge	0	0	423'239	-1'376	421'863
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>183'021'660</b>	<b>205'907</b>	<b>423'239</b>	<b>3'868'996</b>	<b>187'519'802</b>
Verteilung Verbundeinnahmen	-166'740'692	0	0	0	-166'740'692
Verteilung Einnahmenausfälle	0	-205'907	0	0	-205'907
Verteilung Verkaufsprovisionen	-16'280'968	0	0	0	-16'280'968
Aufw and für Dritteleistungen	0	0	-15'690	0	-15'690
<b>Total direkter Aufwand</b>	<b>-183'021'660</b>	<b>-205'907</b>	<b>-15'690</b>	<b>0</b>	<b>-183'243'257</b>
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>407'548</b>	<b>3'868'996</b>	<b>4'276'544</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufw and	0	0	0	-1'215'963	-1'215'963
Raumaufw and	0	0	0	-62'460	-62'460
Unterhalt, Reparaturen Mobilien	0	0	0	-20'322	-20'322
Sachversicherungen	0	0	0	-672	-672
Energie, Entsorgung	0	0	0	-2'513	-2'513
Verw altung, Informatik	0	0	0	-208'957	-208'957
Werbeaufw and	0	0	0	-578'368	-578'368
Übrige Gemeinkosten	0	0	0	-2'301'642	-2'301'642
Direkte Kosten	0	0	-407'548	407'548	0
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-407'548</b>	<b>-3'983'349</b>	<b>-4'390'897</b>
<b>Betriebsergebnis 1 (EBDIT)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-114'353</b>	<b>-114'353</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	0	0	0	-10'600	-10'600
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0	0	-93'200	-93'200
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-218'153</b>	<b>-218'153</b>
Finanzergebnis	0	0	0	712	712
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	217'441	217'441
<b>Jahresergebnis (EAT)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2015

<b>Betriebsertrag</b>	<b>Verbund</b>	<b>Besteller</b>	<b>Drittaufträge</b>	<b>TU</b>	<b>Total</b>
Verbundeinnahmen	164'461'904	0	0	0	164'461'904
Einnahmenausfälle	0	764'229	0	0	764'229
Verkaufsprovisionen	15'953'259	0	0	0	15'953'259
Ertrag aus Leistungen an TU	0	0	0	3'457'030	3'457'030
Andere betriebliche Erträge	0	9'723	381'998	4'150	395'871
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>180'415'162</b>	<b>773'951</b>	<b>381'998</b>	<b>3'461'180</b>	<b>185'032'292</b>
Verteilung Verbundeinnahmen	-164'461'904	0	0	0	-164'461'904
Verteilung Einnahmenausfälle	0	-764'229	0	0	-764'229
Verteilung Verkaufsprovisionen	-15'953'259	0	0	0	-15'953'259
Aufw and für Dritteleistungen	0	-9'723	-19'628	0	-29'350
<b>Total direkter Aufwand</b>	<b>-180'415'162</b>	<b>-773'951</b>	<b>-19'628</b>	<b>0</b>	<b>-181'208'741</b>
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>362'370</b>	<b>3'461'180</b>	<b>3'823'550</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufw and	0	0	0	-1'142'287	-1'142'287
Raumaufw and	0	0	0	-61'592	-61'592
Unterhalt, Reparaturen Mobilien	0	0	0	-18'433	-18'433
Sachversicherungen	0	0	0	-671	-671
Energie, Entsorgung	0	0	0	-2'777	-2'777
Verw altung, Informatik	0	0	0	-197'451	-197'451
Werbeaufw and	0	0	0	-494'392	-494'392
Übrige Gemeinkosten	0	0	0	-1'814'719	-1'814'719
Direkte Kosten	0	0	-362'370	362'370	0
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-362'370</b>	<b>-3'369'952</b>	<b>-3'732'322</b>
<b>Betriebsergebnis 1 (EBDIT)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91'228</b>	<b>91'228</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	0	0	0	-10'600	-10'600
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	0	0	0	-44'250	-44'250
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36'378</b>	<b>36'378</b>
Finanzergebnis	0	0	0	1'209	1'209
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	-37'587	-37'587
<b>Jahresergebnis (EAT)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Zusammenkommen ist ein Beginn,  
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.**

Henry Ford